

ein Ostiolum vorhanden ist. Daher muss *Meliola*, und wahrscheinlich auch die Gattungen *Testudina*, *Zukalia*, *Ceratocarpia* zu den echten *Pyrenomyceten* gestellt und aus der Reihe der *Plectascineen* gestrichen werden.

Fischer, Ed., Recherches sur quelques *Urédinées*. (Archives des sciences physiques et naturelles. Quatrième période. T. II. Décembre 1896. — Compte rendu des travaux présentés à la session de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Zürich 1896, p. 182 und Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer Versammlung in Zürich 1896. p. 114.)

Aus Versuchen des Verf. geht hervor, dass ein im Oberengadin auf *Cirsium spinosissimum* und *heterophyllum* auftretendes *Aecidium* zu einer *Puccinia* auf *Carex frigida**) gehört. Dieselbe *Puccinia* bildet ihre *Aecidien* auch auf *Cirsium eriophorum*, dagegen nicht auf *C. oleraceum* und *C. palustre*; sie steht in ihrem biologischen Verhalten sehr nahe der *Puccinia dioicae*, welche aber auf den sämmtlichen genannten *Cirsien* ihre *Aecidien* bildet. — Mit den *Aecidiosporen* eines und desselben *Peridermium Pini corticolum* konnte sowohl *Vincetoxicum officinale* als auch *Paeonia tenuifolia* erfolgreich inficirt werden.

Fischer, Ed., Beiträge zur Kenntniss der schweizerischen Rostpilze. (Bulletin de l'Herbier Boissier. Tome V. 1897. No. 5.)

Verf. beschreibt unter dem Namen *U. Dietelianus* eine neue *Uromyces*-Art auf *Carex sempervirens*, wahrscheinlich heteroecisch. Die *Puccinia* auf *Epilobium Fleischeri*, welche man zuweilen in alpinen Bachgeröllen findet, ist eine *Pucciniopsis* und muss von *P. Epilobii Tetragoni* als besondere Art: *P. Epilobii Fleischeri* n. sp. abgetrennt werden. Im Oberengadin fand ferner Verf. *P. Epilobii* DC., bisher nur aus den Pyrenäen und der arctischen Region beschrieben. Endlich wird die Beschreibung von *Puccinia Caricis frigidae* gegeben, welche, wie Verf. experimentell nachgewiesen hat, ihre Teleutosporen auf *Carex frigida*, ihre *Aecidien* auf *Cirsium spinosissimum*, *heterophyllum* und *eriophorum* bildet.

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Brauns, R., Nene verdeckt liegende Kreuzprismenbewegungen für Mikroskopische. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 11—13. Mit 2 Holzschnitten.)

*) *Puccinia Caricis frigidae* n. sp. (siehe folgendes Referat.)

- Erlanger, R. von, Bemerkungen zu den Mittheilungen von Rhumbler über Einbettung und Orientirung kleiner Objecte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 38.)
- Gebhardt, W., Zur Aufklebetechnik von Paraffinschnitten. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 39—40.)
- Hesse, R., Ein neuer verstellbarer Messerhalter für Mikrotome. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 13—15. Mit 1 Holzschnitt.)
- Mayer, P., Ueber Pikrocarmin. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 18—31.)
- Rejtö, A., Reichert's Metallmikroskop. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 1—4. Mit 1 Holzschnitt.)
- Tandler, J., Zur Technik der Celloidinserien. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 36—38.)
- Triepel, H., Zur Orceinfärbung. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 31—32.)
- Tschirch, A., Ueber ein Conservirungsverfahren für Hymenomyceten zu Demonstrationszwecken. (Sep.-Abdr. aus Schweizerische Wochenschrift für Chemie und Pharmazie. 1897. No. 15.) 8°. 3 pp.
- Woodworth, W. Mc M., On a method of graphic reconstruction from serial sections. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XIV. 1897. Heft 1. p. 15—18.)

Referate.

Dangeard, P. A., Seconde mémoire sur la production sexuelle des *Ascomycètes*. (Le Botaniste. Série V. 1897. p. 245—284. Mit zahlreichen Textfiguren.)

Der Verf. hat eingehende histologische Untersuchungen über die vegetativen und fructificativen Theile von *Sphaerotheca Castagnei* angestellt, deren Resultate in der vorliegenden Arbeit mitgetheilt werden.

Schon früher hat Verf. die Anfangsstadien der Peritheciencientwicklung bei dieser Art untersucht, wobei er die Angaben Harper's (in den Berichten der Deutschen botanischen Gesellschaft 1896 und in den Jahrbüchern für wissenschaftliche Botanik 1896) von einer offenen Verbindung zwischen dem vermeintlichen Antheridium und dem Ascogon, von dem Uebertreten des Antheridienkernes in das Ascogon und von dessen Verschmelzung mit dem Ascogonkerne nicht hat bestätigen können. Durch später an sehr reichlichem Material wiederholte Untersuchungen ist es dem Verf. gelungen, unzweideutige positive Beweise gegen die Richtigkeit der Harper'schen Auffassung zu liefern.

In der an der Spitze des Antheridienzweiges abgegliederten Antheridienzelle zeigt der Inhalt schon vom Anfang an Degenerationserscheinungen: das Protoplasma ist dünn und vacuolenreich und der Zellkern sehr klein, bisweilen nicht unterscheidbar, während die unter dem Antheridium gelegene Zelle des Antheridienzweiges einen normalen Inhalt besitzt. In gewissen Fällen treten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 272-273](#)